

Anmeldung Fachtagung

Hiermit melde ich mich für die Fachtagung „Frauen und Frauenbilder in rechtsextremen Organisationen“ am 18. November 2008 in Magdeburg verbindlich an.

Name:

Vorname:

Gewerkschaft/ Betrieb/ Institution:

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum, Unterschrift

Anreisebeschreibung

Hotel „Ratswaage“
Ratswaageplatz 1-4
39104 Magdeburg



Wegbeschreibung zu Fuß

Vom Bahnhof / Haupteingang gehen Sie nach links am CinemaxX vorbei, zur Ernst-Reuter-Allee und passieren nach 100 m die Ampelkreuzung nach links in die Otto-von-Guericke-Straße. Nach ca. 280 m gehen Sie nach rechts in die Julius-Bremer-Straße. Anschließend gehen Sie ca. 450 m geradeaus, am Einkaufszentrum Karstadt vorbei und überqueren die nächste Ampelkreuzung.

Wegbeschreibung mit den Magdeburger Verkehrsbetrieben

Sie gehen vom Bahnhof / Haupteingang nach links, am CinemaxX vorbei, zur Ernst-Reuter-Allee. Dort befindet sich die Haltestelle **City Carré**. Nehmen Sie die Straßenbahnlinie 1 Richtung Lerchenwuhne oder Linie 8 Richtung Neustädter See und fahren bis zur nächsten Haltestelle **Alter Markt**. Von dort aus gehen Sie nach links zum Hotel Ratswaage. Ein Fahrkartenautomat befindet sich direkt an der Haltestelle **City Carré**, der Fahrkartenpreis beträgt zurzeit 1,60 Euro (Stand 2008) und kann bei Bedarf bei dem Fahrer gegen einen Zuschlag erworben werden.

Fachtagung

Frauen und Frauenbilder in rechtsextremen Organisationen

18. November 2008

Magdeburg

Hotel „Ratswaage“

WT 2/08-300-47 LISA



In den heutigen rechtsextremen und rechtsradikalen Organisationen gewinnen Frauen immer mehr an Bedeutung. Rechtsextremismus wird überwiegend mit jungen Männern in Verbindung gebracht. „Mädchen und Frauen werden unterschätzt, generell, aber auch, was ihren Aktionsradius in der rechtsextremen Szene betrifft.“ Zu dieser Einschätzung kommt Ellen Esen, die seit mehr als 10 Jahren über die rechte Szene recherchiert und mit Aussteigerinnen arbeitet. Es gibt eine ganze Reihe von Vorurteilen gegenüber rechtsextremen Mädchen und Frauen, so die Auffassung, dass die meisten Frauen über ihre Freunde oder Männer in die Szene geraten würden. Ebenso gehört dazu die gängige Vorstellung, Frauen würden innerhalb der rechten Szene nicht strategisch agieren. Dabei sind Frauen für rechtsextreme Einstellungen nicht weniger anfällig als Männer. Ihre Strategien, rechtsextreme Meinungen und das dazugehörige Weltbild zu verbreiten sind oft subtiler, aber gleichwohl zielgerichtet.

Tagungsinformation

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 12.November 2008 an. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Nur wenn Ihre Teilnahme nicht möglich ist, erhalten Sie eine Nachricht. Es werden keine Tagungsgebühren erhoben. Fahrtkosten können nicht übernommen werden.

Anerkannte Lehrerfortbildung:

WT 2/08-300-47 LISA

Rückfragen an: DGB - Sachsen-Anhalt,

Petra Richter, Katrin Skirlo, O.-v.-Guericke-Str.6, 39104 Magdeburg, Fon: 0391-62503 22, Fax: 0391-62503 27, E-Mail: petra.richter@dgb.de

Hinweis des Veranstalters: Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremistischen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

- ab 09:30 Uhr Anreise, Kaffee, Imbiss
- 10:00 Uhr** **Rundfunkrevue**
„Kann denn Jubeln Sünde sein? – Frauen unter Hitler“
mit dem Generationenkomplott /Köln
- 11:15 Uhr Pause
- 11:30Uhr** **Eröffnung und Begrüßung**
Annelie Buntenbach
DGB Bundesvorstand
- 12:00 Uhr** **Nationalsozialistische Frauenpolitik im III. Reich**
Referentin: Nicole Kramer M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Zeitgeschichte Ludwig-Maximilians-Universität, München
- 12:45 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr** **Rechtsextrem orientierte Frauen und Mädchen eine besondere Zielgruppe für rechtsextreme Organisationen?**
Referentin: Dr. Esther Lehnert,
Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus
- 14:30 Uhr** **Handlungsansätze der demokratischen Frauenbewegung in der Auseinandersetzung mit dem Frauenbild und der Frauenarbeit der extremen Rechten**
Im Gespräch
- Dr. Esther Lehnert, Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus
 - Cornelia Habisch, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
 - Ute Fischer, Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen-Anhalt
 - Pascal Begrich, Miteinander e.V.
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Bitte hier abtrennen

Bitte Freimachen
Mit Briefmarke

Absender:

DGB Sachsen-Anhalt
Petra Richter
O.-v.-Guericke-Str.6
39104 Magdeburg